

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 51.

Dresden, am 1. Mai

1858.

Zweihundfünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 24. April 1858.

Inhalt:

Registrendevortrag. — Entschuldigungen. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung C des ordentlichen Ausgabebudgets, das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts betr. Fortsetzung der allgemeinen Berathung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 30 Minuten, in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. v. Falckenstein und der königl. Commissare Geh.-Rath Dr. Hübel und Geh. Kirchenrath Dr. Gilbert und von 60 Kammermitgliedern, mit Verlesung des über die gestrige Sitzung aufgenommenen Protokolls; dasselbe wurde ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. v. Dypel und Falcke mit vollzogen. Auf der Registerrolle befanden sich folgende Nummern.

(Nr. 422.) Königliches Decret vom 19. April d. J., die Erhöhung der Rübenzuckersteuer s. w. d. a. betr.

Präsident Dr. Haase: Dieses allerhöchste Decret wird gedruckt werden, und ich frage die geehrte Kammer, ob sie dasselbe der zweiten Deputation zur Begutachtung und Berichterstattung überweise? — Einstimmig Ja.

(Nr. 423.) Mittelfst Communicats vom 22. d. M. theilt das königl. hohe Gesamtministerium mit, daß bei der — infolge des über die Reclamation des Erbrichters Gilbert zu Ansprang gefaßten Kammerbeschlusses — erfolgten anderweiten Wahl eines Stellvertreters für den 12. bürgerlichen Wahlbezirk der Gemeindevorstand Karl Heinrich Haselbach zu Mittelfstaida gewählt worden sei.

Präsident Dr. Haase: Es ist dieses Communicat des hohen Gesamtministeriums zu den Acten zu nehmen und wird demselben eintretenden Falls nachgegangen werden.

(Staatsminister v. Deuff tritt ein.)

(Nr. 424.) Der Herr Abg. Uhlmann bittet wegen unaufschiebbarer Geschäfte um Bewilligung eines Urlaubs vom 24. bis mit 28. d. M.

Präsident Dr. Haase: Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Ist bewilligt

(Nr. 425.) Der Herr Abg. Stadtrath Gruner bittet Geschäftsangelegenheiten halber um Verlängerung des ihm ertheilten Urlaubs bis zum 28. d. M.

Präsident Dr. Haase: Gewährt die Kammer dem Abg. Gruner diesen Urlaub? — Ist bewilligt.

(Nr. 426.) Der Herr Abg. Geh. Regierungsrath Reiche-Eisenstuck bittet um Verlängerung seines Urlaubs bis 30. d. M.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer dem Herrn Abg. Geh. Reg.-Rath Reiche-Eisenstuck diese Verlängerung des Urlaubs gestatten? — Ist gestattet.

Ich habe nun noch die Herren Abg. Eisenstuck und Koetz für heute wegen dringender Geschäfte zu entschuldigen, sowie die Abgg. Schilbach und Böldner ebenfalls für die heutige Sitzung wegen Unwohlsein. Wir kommen nun zum Gegenstande der heutigen

Tagesordnung,

den

Bericht unserer zweiten Deputation, das Departement des Cultus betreffend,

und setzen die bereits begonnene allgemeine Berathung fort. Es hatten sich in der letzten Sitzung noch folgende Sprecher zum Wort gemeldet, die Herren Abgg. v. Rositz-Drzewicki, Jungnickel, Haberkorn, Niedel, Koch, v. König-Secretär Kasten und Dehmichen auf Ehren.

Abg. Ritter: Ich hatte mich auch gemeldet, und ich würde bitten mir zuerst das Wort zu geben, da ich in Bezug auf meinen Antrag etwas sagen will.

Präsident Dr. Haase: Abg. Ritter hat das Wort.

Abg. Ritter: Es ist in der gestrigen Sitzung gegen meinen Antrag und die Motivirung desselben so viel entgegen worden, daß es bei der hohen Wichtigkeit der Sache mir wohl erlaubt sein wird, noch einmal im Allgemeinen darauf zurückzukommen. Die Grundidee, welche mich veranlaßt hat, durch Annahme meines Antrags der Kammer eine Meinung darüber abzuverlangen, in wie weit sie mit den Maßregeln unsers Kirchenregiments im Allgemeinen zufrieden ist, habe ich gefunden in der allgemeinen Unzufriedenheit, welche wohl durch alle Schichten der Bevölkerung verbreitet ist über unsre kirchlichen Verhältnisse und